NORD SCHWABEN pfiff

Oktober 2026
Heft 85
Jahrgang 42

Neue Schiris für den Norden





Zwei Gruppen-Fußball-Teams beim Grillfest in Ederheim



2000 Spiele Karl Prügel



Vereinsabend Bäumenheim



Gut besuchter Ausflug der Nordguppe an den Chiemsee



Zusammen erfolgreich.

Oft genügt schon ein kluges Zuspiel, um erfolgreich zu sein.

Wie beim Fußball, so kommt es auch beim Geld auf taktisch kluges Verhalten, Einsatzfreude und Treffsicherheit an. Wir sind jederzeit anspielbereit.

Mit guten Ideen und durchdachter Strategie setzen wir uns dafür ein, dass Sie bei allen Ihren finanziellen Einsätzen Erfolg versprechend am Ball bleiben.

Fragen Sie uns gleich nach den treffsicheren Tipps!

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Nordschwaben

Liebe Leserinnen und Leser

Das Nordschwabenpfiff-Vorwort von unserem Gruppenobmann

Bei der diesjährigen Qualifikation hatte unsere Gruppe gleich mehrfach Grund zur Freude. So ist Sebastian Stadlmayr (SV Donaumünster-Erlingshofen) für eine weitere Spielzeit als Spezialassistent in der 3. Liga nominiert. Zudem kommt er als Schiedsrichter unverändert bis zur Bayernliga zum Einsatz. Außergewöhnlich gut verlief die Saison unserer Referees auf Bezirksebene, denn mit Maximilian Wirkner (FC Mertingen) und Steffen Brenner (SC Nähermemmingen-Baldingen) sind gleich zwei Nordschwaben in die Landesliga aufgestiegen. Jonas Keppeler (SV Eggelstetten) hat sich in seiner ersten Bezirksliga-Saison in dieser Liga etabliert und wird dort auch in der Saison 2026/27 zum Einsatz kommen.
Tobias Heuberger (TSV Möttingen) ist unverändert als unbeobachteter Schiedsrichter und Beobachter gelistet. Neu hinzu kommen Veit Sieber (DJK Augsburg-Lechhausen), der als Erster in der Kreissichtung aufsteigt, und Julius Ulrich (FSV Flotzheim), der bei Förderveranstaltungen des Bezirks herausstach und deshalb ein erfolgreiches Testspiel in der Bezirksliga absolvieren durfte. Stefan Baur (SC Tapfheim) durchläuft als Hospitant die Ausbildung zum Beobachter auf Bezirksebene. Einzig das freiwillige Ausscheiden von Sebastian Eder (SV Holzkirchen) ist für die Gruppe zu verkraften, wobei er weiterhin als SRA-Coach und Beobachter bis zur Regionalliga auf den Fußballplätzen unterwegs sein wird. Erfreulich sind auch die erzielten Ergebnisse unserer Förderschiedsrichter. Einzelne Talente konnten im Laufe der Saison Aufstiege feiern.
Neben diesen sportlichen Erfolgen dürfen wir uns dieses Jahr erneut über einen teilnehmerstarken Neulingslehrgang freuen. Insgesamt 25 Interessierte (abzüglich eines auswärtigen Neulings), die in dieser Ausgabe vorgestellt werden, haben sich im Sportheim des BC Huisheim eingefunden. Hinzukommt ein Neuling, der die Prüfung bei der Gruppe Westschwaben erfolgreich abgelegt hat. Mein Dank gilt Klaus Färber für die Unterbringung und für die einmal mehr hervorragende Versorgung.
Unsere Gruppe besteht somit aus 167 aktiven und 66 passiven Schiedsrichtern. Wenn man die 25 Neulinge mit einrechnet, verzeichnet die Gruppe Nordschwaben insgesamt 258 Mitglieder. So ist es weiterhin möglich, alle Spiele im Gebiet mit neutralen Referees zu besetzen. Abermals wird es eine große Herausforderung, alle Neulinge regelmäßig zum Einsatz zu bringen und mit Paten zu versorgen. Da das aber bereits aufgrund des starken Zusammenhalts im letzten Jahr mit weitaus mehr Neulingen gelungen ist, bin ich optimistisch, dass wir dies auch dieses Mal wieder gemeinsam schaffen.
Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine erfolgreiche Saison und natürlich viel Spaß mit dieser Ausgabe unseres Nordschwabenpfiffs, die ohne die Unterstützung unserer Inserenten und Helfer nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank für die Unterstützung!

Ihr/Euer Tobias Heuberger

Am Rande bemerkt ...

Liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie die im "Nordschwabenpfiff" inserierenden Firmen bei Ihren Einkäufen und die inserierenden Gastronomiebetriebe bei Ihrem nächsten "Ausgehen". Nur mit Hilfe dieser Sponsoren ist es uns möglich, die Zeitschrift in diesem Umfang kostenlos den Vereinen und Schiedsrichtern zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Die Redaktion



Großes Jubiläum für Karl Prügel

2000 Schiri-Einsätze für den 76-jährigen Stillnauer in 55 Jahren

(cph). Am 10. April bestritt Karl Prügel (TSV Mönchsdeggingen) seine 2000ste Partie als Unparteiischer - eine Zahl, die in der 77-jährigen Geschichte der Gruppe Nordschwaben bisher nur Manfred Lill, Gerhard Schmidt und Norbert Süss erreicht haben.

Hingegen ist Karl der dienstälteste Unparteiische im Landkreis, pfeift er doch seit seiner Prüfung am 1. Februar 1971 und damit mehr als 55 Jahre zuverlässig die eingeteilten Spiele - er ist sozusagen eine echte Institution und eine tragende Säule der Gruppe. Seine freundliche, zugewandte und kameradschaftliche Art hat ihm in der gesamten Region auch neben den Sportplätzen große Anerkennung eingebracht. Viele Vereinsverantwortliche von heute kennen ihn noch aus ihrer Jugendzeit - damals, als er ihre Spiele leitete. Und wenn er heutzutage zu einem Jugendspiel eingeteilt wird, dann hat er häufig schon den Vater oder sogar den Großvater gepfiffen. Zudem gibt er seine Erfahrung unentgeltlich und mit großer Selbstverständlichkeit als Beobachter und Pate bereitwillig an junge Schiedsrichter und Neulinge weiter, unter anderem an Obmann Tobias Heuberger bei dessen erstem Spiel in Hohenaltheim im Jahr 2008.



Von links: Leon Seefried (Hainsfarth), stellvertretender Obmann Clauspeter Heger, Karl Prügel, Gruppenobmann Tobias Heuberger und Andreas Falch. Foto: ju

Seine erste Berührung mit dem Fußballsport hatte er in seiner Jugendzeit, als er die Fußballschuhe in der A-Jugend der SpVgg Brachstadt-Oppertshofen schnürte. Damals gab es nur einen Jugendjahrgang, nämlich für die 12- bis 18-Jährigen - in der heutigen Zeit unvorstellbar. Auch im Erwachsenenbereich war Karl aktiv, und zwar als Torwart der Reserve in Brachstadt und später beim SC Tapfheim. Als er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv spielen konnte, wollte er seinem Hobby treu bleiben und so legte er 1971 die Schiedsrichterprüfung ab - ein Entschluss, den er bis heute nicht bereut hat.
Seinen ersten Einsatz bestritt er bei einem Reservespiel in Mönchsdeggingen, Beobachter war damals Egon Böhm, der als passiver Schiedsrichter ebenfalls noch der Gruppe angehört und selbst 978 Spiele bestritt. Die Karriere als Unparteiischer verlief für Karl besser als diejenige des Torwarts, denn er schaffte den Sprung in die Bezirksliga und kam als Linienrichter bis zur Landesliga zum Einsatz.

Dass Karl ein überaus beliebter und angesehener Kamerad in der Gruppe ist, zeigte sich auch bei seinem Jubiläumsspiel TSV Hainsfarth 2 - (SG) Ebermergen/-Mündling-Sulzdorf 2. Selbst bei dem Freitagabendspiel fanden etliche Kameraden den Weg auf den Sportplatz am Burschel und beglückwünschten ihn zu seiner großartigen Leistung. Auch menschlich ist Karl ein toller Typ: humorvoll, stets einen lockeren Spruch auf Lager, beständig, bescheiden und seinem Hobby tief verbunden.

Und auch zwei weitere herausragende Eigenschaften waren an diesem Abend für jedermann erkennbar, nämlich die Kameradschaft und die Geselligkeit - und so spendierte er den beiden Mannschaften kurzerhand je einen Kasten Freibier. Eine Geste, die die Spieler nicht vergessen werden und in dieser Form wohl einmalig ist. Und so klang ein besonderer Einsatz für Karl erst am späten Abend im Sportheim aus.



Jubiläen auch für Schädle und Fischer

Jeweils schon 1000 Einsätze in den erst kurzen Laufbahnen der beiden

(cph). Nach Karl Prügel bestritten mit Jonathan Schädle und David Fischer zwei weitere Kameraden eine runde Zahl an Spielen. Hervorzuheben ist dabei neben ihrem Einsatz auf dem Platz vor allem auch das Engagement in der Gruppe.

Schädle legte im März 2024 die Neulingsprüfung in Ebermergen ab, da ihn die Schiedsrichterei schon länger zuvor interessierte. Während er zunächst noch bei der SpVgg Riedlingen bzw. der JFG Donauwörth bis zu den A-Junioren aktiv war, fand er parallel dazu schnell Interesse am Pfeifen. Ein großer Unterstützer war dabei Ulrich Fackler, der ihn als Jugendlicher viele Jahre lang zu den Versammlungen mitnahm und so seine Integration in die Gruppe förderte. Sein erstes Spiel leitete Schädle in Oberndorf, Betreuer war damals Manfred Lill. Bemerkenswert dabei ist, dass er mit seinem ersten Pfiff (nach dem Anstoß) gleich einen Strafstoß verhängte.
Bald ging es für Jonathan dann zügig nach oben. Der Aufstieg in die Bezirksliga gelang 2009/10. Nachdem er sich dort viele Jahre im vorderen Bereich etablierte, schaffte er 2015/16 den verdienten Aufstieg in die Landesliga. Die Anforderungen im Verband meisterte er bravourös, bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden 2022 aus dieser Spielklasse. Bis zum Ende der Saison 2024/25 kam Schädle noch in der Bezirksliga zum Einsatz, in welcher er fortan auch Beobachtungen übernahm. Auch als Assistent legte er eine bemerkenswerte Laufbahn hin, kam er doch sogar in der Regionalliga Bayern zum Einsatz. Als Highlights in seiner Laufbahn sind ihm insbesondere der Aufstieg in die Landesliga und zahlreiche Relegationsspiele in Erinnerung geblieben, aber auch ein Assistenteneinsatz in der Landesliga Tirol mit Clauspeter Heger und Philipp Hahn.
Zudem war Jonathan über viele Jahre in der Gruppe aktiv. Seit 2013 gehörte er dem Führungsteam an, zunächst unterstützte er mit Clauspeter Heger den damals neuen Lehrwart Tobias Heuberger, der den Posten von Markus Heumader übernommen hatte. Ab 2018 übernahm “Jonny” zudem die Gestaltung der Homepage und war für die Veröffentlichung in den sozialen Medien verantwortlich. Auch in diesen Funktionen war auf ihn stets Verlass. Selbstverständlich übernimmt er zudem Pateneinsätze bei Neulingen und gibt seinen reichen Erfahrungsschatz an junge Talente weiter. "Jonny" ist ein humorvoller Zeitgenosse, bei dem Fröhlichkeit und Geselligkeit stets im Vordergrund steht und mit dem man gerne Zeit verbringt. Und so ließen es sich seine langjährigen Schiedsrichter-Begleiter Tobias Heuberger und Clauspeter Heger nicht nehmen, ihm bei seinem Jubiläumsspiel SG Alerheim - FSV Buchdorf zu assistieren.



Von links: Albert Kaiser, Tobias Heuberger, Wolfgang Fontaine, Jubilar Jonathan Schädle, Clauspeter Heger und Martin Hecht. Foto: wb

David Fischer (TSV Oettingen), der erst im März 2013 die Neulingsprüfung absolvierte, brachte es sogar in nur 13 Jahren auf 1000 Einsätze. Dies bedeutet rund 76 Spiele pro Saison, trotz coronabedingter Einschränkungen in diesem Zeitraum. Sein Spitzenwert war 2023 mit 94 Einsätzen.

David leitet Spiele bis zur Kreisliga, den Aufstieg aus dem Pool in die Bezirksliga verpasste er nur denkbar knapp. In der Gruppe gehörte er von 2017 bis 2026 dem Führungsteam an, wobei er unter Obmann Wolfgang Beck zunächst den Posten des Webmasters und ab 2018 den des Junioren- und Fraueneinteilers übernahm. Dies ist bekanntlich ein "Knochenjob" durch viele kurzfristige Spielverlegungen, Rückgaben durch die eingeteilten Schiedsrichter bzw. Abzug aufgrund kurzfristiger Um-/Nachbesetzungen höherklassigerer Spiele. Auch bei der Neulingsbetreuung und dem Coaching von jungen Schiedsrichtern stellt David sich Jahr für Jahr unentgeltlich und mit großem Einsatz zur Verfügung. Mehr als verdient war darum seine Ehrung bei der BFV-Aktion "Danke Schiri" 2023. Auch die Pflege der Kameradschaft liegt ihm am Herzen, bei jeder Veranstaltung - besonders bei den geselligen - ist er mit dabei und bleibt in der Regel bis zum Ende. Zudem machte er viele Ausflüge mit.
Auch bei seinem Heimatverein TSV Oettingen war David viele Jahre ein Aktivposten. Zunächst als Co-Trainer bei den E-Junioren, bei denen damals sein Bruder Valentin kickte, um 2013 in den Fußballbeirat zu wechseln. Dort war er jahrelang für die Öffentlichkeitsarbeit des TSV zuständig und pflegte die Homepage, zudem nahm er die Funktion des "Vereins-Schiedsrichter-Obmanns" wahr. In dieser Zeit führte er zahlreiche Interessierte an das Schiedsrichterwesen heran, die dann die Neulingsprüfung ablegten und heute noch aktiv sind. Zu dieser Saison wechselte er zu den Spielleitern und betreut nun die Herrenligen im Landkreis Donau-Ries.
Sein erstes Spiel leitete David in Amerbach, Betreuer war Wolfgang Beck - ebenso bei seinem ersten Herrenspiel bei der Reserve in Möttingen. In besonderer Erinnerung bleiben ihm sein erstes Gespannsspiel mit seinem Bruder Valentin sowie Heinz Möbus, somit ein reines TSV-Gespann, sowie das Jubiläumsspiel von Markus Bauer in Münster. Bei Davids Jubiläum wiederum assistierten ihm mit Stefan Baur und Alfred Randi zwei Kameraden, mit denen er ein besonderes Verhältnis pflegt. Beiden Jubilaren gilt ein riesengroßes "Vergelts Gott" für ihren engagierten und zuverlässigen Einsatz.



Von links: Tobias Schneider, Alfred Randi, Clauspeter Heger, Jubilar David Fischer, Stefan Baur, Wolfgang Fontaine und Florian Pfefferer. Foto: privat

Assistentenschulung

Viel Praxis und Videos in Bäumenheim

(th). In der Winterpause wurde unter Leitung von Sebastian Eder für die Neulinge aus dem Jahr 2025 eine vertiefende Assistentenschulung angeboten, an der zahlreiche Interessenten teilnahmen. Dabei stand auf dem Sportgelände des TSV Bäumenheim sowohl eine Praxiseinheit sowie eine Videoschulung auf dem Programm.

Zunächst ging es jedoch auf den Sportplatz, bei der Eder auf die Bedeutung von Sidesteps und die richtige Fahnenhaltung einging, bevor die Teilnehmer die sauberen Fahnenzeichen übten. Zum Abschluss mussten sie einen Parkour absolvieren, der das richtige Laufspiel und die korrekten Fahnenzeichen miteinander verband.



Anschließend fand im TSV-Sportheim noch eine theoretische Einheit statt. Durch seine Verbindungen über die SRA-Schiene konnte Eder sich das DFB-Referat mitsamt Videoszenen von Jan-Hendrik Salver beschaffen. Er fokussierte sich dabei aber auf die Grundlagen und klammerte die komplexeren Szenen sowie Regelauslegungen aus, um der Zielgruppe gerecht zu werden. Dabei vermittelte Sebastian den Neulingen unter anderem, warum beispielsweise bei Rückläufern in Zweifelsfällen häufig eine Abseitsstellung vorliegt, bei Querpässen jedoch nicht. Ebenso hob er mehrfach die Bedeutung des richtigen Stellungsspiels hervor. Die Neulinge zeigten sich interessiert und brachten sich aktiv ein, sodass es sich um einen kurzweiligen Sonntagvormittag handelte.

Foto: th

Neue Funktionäre

Im März stellten sie sich in Fünfstetten vor

(cph). Bei der Märzversammlung waren erstmals die neuen Kreisfunktionäre Rainer Birkhahn (Medlingen) und Fatih Kayan (Krumbach) zu Gast. Beide wurden im Rahmen des Kreistags zum Kreisvorsitzenden bzw. Kreisspielleiter neu gewählt.



Rainer Birkhahn war bei seinem Heimatclub FC Medlingen mehr als zwei Jahrzehnte in der Vorstandschaft aktiv, nachdem er zuvor seine aktive Karriere beendet hatte. Er folgt auf Josef Wiedemann, der für eine weitere Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand.

Ebenfalls aus persönlichen Gründen musste Kreisspielleiter Jürgen W. Friedrich sein Engagement beim BFV wieder beenden. Sein Nachfolger ist Fatih Kayan, der bis 2023 als Kreisligaschiedsrichter in der Gruppe Westschwaben aktiv war und danach bereits als Spielleiter im Kreis Donau fungierte. Beide stellten sich im Rahmen der Monatsversammlung kurz vor und erläuterten vor den anwesenden Nordschwaben ihre Ziele, die sie in ihren Funktionen in den nächsten Jahren verfolgen. Obmann Tobias Heuberger bedankte sich bei den beiden Gästen und überreichte ihnen als Erinnerung für ihren jeweils ersten Besuch im Norden ein Gruppenhandtuch.



Fotos: sb

auf ein Stell dich ein
im
Meerfräulein
★★★ Hotel Restaurant Kino
• Festsaal mit bis zu 180 Plätzen
• ausgezeichnet "Stern der Gastlichkeit"
• Partyservice und Caterings ab 10 Pers.
• modernes Kino www.kino-wemding.de
Wallfahrtstraße 1
86650 Wemding
www.meerfraeulein.de
09092/9694-0
Für ausgezeichnete Gastronomie Qualität
STERN DER GASTLICHKEIT





Erstmals mit den neuen Funktionären

BFV-Mitarbeitertagung der drei schwäbischen Kreise im Kloster Irsee

(cph). Zwei Wochen nach dem Bezirkstag fand die diesjährige Mitarbeitertagung der schwäbischen Fußballfunktionäre im Kloster Irsee statt. Neben den Einzeltagungen der jeweiligen Ressorts (unter anderem der Spielleiter, Schiedsrichter, Sportrichter und Ehrenamtsbeauftragten) sowie Tagungen der drei Kreise Allgäu, Augsburg und Donau stand die Einführung von Office 365 im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch die am Bezirkstag einstimmig wiedergewählte Bezirksvorsitzende Sabrina Hüttmann (Welden) wurde zunächst den Verstorbenen gedacht, darunter Franz Bohmann, Wilfried Ostrowski und Dieter Tröger. Alle drei waren über Jahrzehnte im schwäbischen Schiedsrichterwesen als Funktionäre aktiv, Bohmann und Ostrowski auch viele Jahre im Bezirk und somit über die Grenzen der eigenen Gruppe hinaus. Anschließend blickte Hüttmann auf die durchgeführten Wahlen zurück und wartete mit interessanten Zahlen auf. So gehen im Schiedsrichterbereich nunmehr 24 neue Funktionäre ihrer Tätigkeit als Obmann, Stellvertreter oder Lehrwart nach. Zudem gab es in Schwaben insgesamt 36 Wechsel auf Funktionärsposten im Verlauf der letzten Legislaturperiode. Aktuell verzeichnet der Bezirk 125 ehrenamtliche Mitarbeiter, drei Posten sind noch vakant. An Schiedsrichterzahlen gemessen nimmt Schwaben den zweiten Rang im Bereich des BFV ein, mit Abstand größter Bezirk ist Oberbayern. Insgesamt zogen in den letzten vier Jahren 38 Vereine ihre Herrenmannschaften aus dem Spielbetrieb zurück, bayernweit lagen die Zahlen prozentual sogar noch höher. Dies führt nun dazu, dass teilweise Kreisreformen vorgenommen werden müssen, da nach den Statuten des BFV ein Kreis aus mindestens 100 am Spielbetrieb teilnehmenden Vereinen bestehen muss.



Hinten von links: Sebastian Stadlmayr, Hans Breuer, Clauspeter Heger und Thomas Strobel sowie vorne: Tobias Heuberger, David Fischer und Stefan Baur. Foto: privat

Anschließend startete BSO Thomas Färber (Lamerdingen) die Einzeltagung der Schiedsrichterfunktionäre mit aktuellen Informationen zur laufenden Saison. Dabei lobte er unter anderem das gute Miteinander von Schiedsrichtern und Beobachtern und kündigte an, in der neuen Saison den Einsatz von TV-Beobachtungen mit Hilfe der VeoCams auszuweiten. Im Rahmen der Schwäbischen Imagekampagne wird der Auftritt in den sozialen Medien ausgebaut, für die Vereinsabende, die sich weiterhin über einen großen Zuspruch erfreuen, gibt es künftig zwei Ansprechpartner. Schwerpunktthemen der Lehrarbeit 2026 sind das Lauf- und Stellungsspiel bei Standardsituationen sowie die Regelauslegung beim Kapitänsdialog und beim Eckstoß. Zudem starten im zweiten Quartal die Talenttage der Kreise, die vom BSA einmal jährlich pro Kreis durchgeführt werden und jungen Talenten weitere Fördermöglichkeiten eröffnen.
Im Rahmen der Tagung des Kreises Donau verschaffte sich Rainer Birkhahn einen Überblick über die einzelnen Ressorts und warb um einen offenen und ehrlichen Umgang in den nächsten vier Jahren. Nach dem Abendessen in den Katakomben des Klosters sowie einer mehr oder wenigen langen Nacht berichtete BFV-Vizepräsident Reinhold Baier über aktuelle Themen aus dem Verband, ehe Office 365 für die Mitarbeiter im Bezirk vorgestellt wurde. Hierbei soll Microsoft Teams künftig als neue Kommunikationsplattform genutzt werden und unter anderem die bisher genutzte Cloud ablösen. Matthias Rahn, der für die Digitalisierung beim BFV zuständig ist, hatte jedem einzelnen im Vorfeld die Zugangsdaten zukommen lassen, mit Hilfe von Multiplikatoren wurde die Software auf den Notebooks und Tablets der Anwesenden eingerichtet. Zum Abschluss dankte Sabrina Hüttmann den Anwesenden für ihren Einsatz zum Wohle des schwäbischen Fußballs, wünschte allen viel Spaß, Freude und Energie für ihr Ehrenamt und beendete mit dem Wunsch nach einer vertrauensvollen Zusammenarbeit die kurzweilige Tagung.

Neue Regeländerungen

(cph). Auch zur neuen Saison traten einige Regeländerungen in Kraft. In erster Linie sticht dabei die Abschaffung der Zeitstrafe in allen Spielklassen ins Auge. Mit zahlreichen weiteren Anpassungen sollen die Netto-Spielzeit erhöht und Spielverzögerungen reduziert werden, ohne dass eine persönliche Strafe ausgesprochen werden muss.

Reduzierung nach Torerfolg aus Vorteil
Beim Vereiteln einer offensichtlichen Torchance wird künftig auf eine Verwarnung verzichtet, wenn der Schiedsrichter Vorteil laufen lässt und daraus ein Tor entsteht (klassische "Notbremse-Situationen" oder beim erfolglosen Versuch eines Abwehrspielers, durch Handspiel ein Tor zu verhindern).

5-Sekunden-Limit bei Einwürfen und Abstößen
Verzögert ein Spieler die Ausführung eines Einwurfs oder Abstoßes, zeigt der Schiedsrichter einen Fünf-Sekunden-Countdown an. Wird das Zeitlimit überschritten, erhält die gegnerische Mannschaft einen Einwurf beziehungsweise Eckstoß zugesprochen. (Anmerkung: Beim Abschlag/Abwurf verbleibt es bei der Acht-Sekunden-Regel. Bei Überschreitung wird das Spiel mit Eckstoß für den Gegner fortgesetzt.)

Neuer Vereinsabend

Gute Stimmung im Sportheim Bäumenheim

(cph). Auf Anfrage des stellvertretenden Abteilungsleiters Michael Förg wurde unter bewährter Leitung von Richard Käsmayr am 24. Februar ein Vereinsabend beim TSV Bäumenheim abgehalten. Zahlreiche Jugendspieler, Akteure der Herrenmannschaften, Trainer und weitere Vereinsaktive sorgten für ein fast volles Sportheim. Dank guter Stimmung wurde es eine kurzweilige und unterhaltsame Veranstaltung, sodass das Ziel, sich auszutauschen und mehr Verständnis füreinander zu erlangen, erreicht wurde. Denn schließlich gehen sowohl die Vereine als auch die Schiedsrichter dem gleichen Hobby nach, nur auf unterschiedlichen Positionen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Michael Förg gab Richard Käsmayr eine kleine Einführung in den Ablauf des Abends und erläuterte den Anwesenden die Spielvorbereitungen eines Schiedsrichters. Anschließend stellte Clauspeter Heger die Gruppe Nordschwaben vor, bevor Käsmayr die wesentlichen Parameter für ein strafbares Handspiel erläuterte. Es folgte der Höhepunkt des Abends, denn nunmehr mussten die Anwesenden mit gelben und roten Karten sechs verschiedene Szenen zum Thema Abseits, Handspiel, Notbremse und persönliche Strafe auflösen. Unter Moderation von Tobias Heuberger entbrannte bei der anschließenden Besprechung wie immer eine muntere Diskussion - und vielen wurde erstmals klar, dass eine eigentlich glasklare Szene doch nicht so deutlich ist bzw. teilweise weit mehr als die Hälfte der Anwesenden mit ihrer Entscheidung falsch lagen. Immerhin beurteilten drei Teilnehmer fünf Situationen korrekt, wofür sie von Richard Käsmayr mit einem kleinen Pokal zu den TSV-Regelkönigen gekürt wurden. Ebenso sprach Heuberger noch die Regeländerungen sowie den Kapitänsdialog an und untermauerte seine Ausführungen mit weiteren Videosequenzen. Zum Abschluss ging Käsmayr kurz auf die Abstimmungsergebnisse der Vereine beim Kreistag ein und wies darauf hin, dass dem Leiter des Ordnungsdienstes nach wie vor eine wichtige Aufgabe zukomme und dieser sich beim Unparteiischen vor dem Spiel vorzustellen habe. Auch dürfe dieser keine Doppelfunktion ausüben. Zugleich warb er nochmals um Respekt und Verständnis und rief dabei die Zivilcourage in Erinnerung, da es auch im Sinne des Vereins sei, auf störende Fans einzuwirken, negative Emotionen zu unterbinden und ein schlechtes Image zu vermeiden. **Foto: cph**



Runde Geburtstage

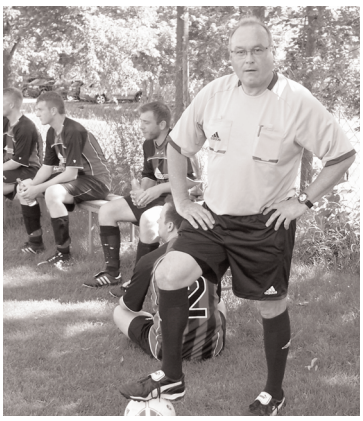
Gefeierte und noch kommende Feste



Wolfgang Fontaine und Alfred Randi überbringen Stefan Wörle in Reimlingen die besten Wünsche zu seinem Achzigsten. Foto: privat



Tobias Heuberger (links) und Ricardo Scholz feierten mit beim Sechzigsten von Mario Brettschneider. Foto: th



Auch Wolfgang Göttler feierte jüngst seinen 60. Geburtstag, allerdings im Ausland. Deshalb hier ein Foto des Großsorheimers beim Grillfest-Einlagespiel von 2016.

Foto: cph

Und vom Oktober 2026 bis April 2027 feiern:

1. Oktober	**Norbert Süss**	**60 Jahre**
18. Oktober	**Markus Weber**	**50 Jahre**
1. November	**Maximilian Schroll**	**30 Jahre**
13. November	**Ralf Benninger**	**20 Jahre**
25. Januar	**Helmut Metzger**	**70 Jahre**
12. März	**Daniel Spieß**	**40 Jahre**
19. März	**Walter Dürrwanger**	**70 Jahre**
26. März	**Stefan Baur**	**30 Jahre**
26. März	**Philipp Hahn**	**40 Jahre**
27. März	**Günter Bissinger**	**60 Jahre**

Ein Freund und treuer Kamerad

Ralf Vogel (Otting) nach schwerer Krankheit mit erst 50 Jahren verstorben



*** 29.09.1975**
+ 02.04.2026

(th/cph). Die Schiedsrichter der Gruppe Nordschwaben trauern um ihren Freund und guten Kameraden Ralf Vogel (SV Otting), der am 02.04.2026 seiner schweren Krankheit im Alter von erst 50 Jahren erlag.

Ralf legte im Jahr 2012 unter Obmann Wolfgang Beck die Neulingsprüfung ab und war seither ein überaus geschätzter Kamerad und ein sehr gefragter Assistent, der es in dieser Zeit auf 469 Einsätze brachte. Fast jeder qualifizierte Schiedsrichter ab der Kreisliga hatte Ralf bereits einmal dabei und durfte sich über seine herzliche und stets positive Art freuen. Auch zahlreiche Neulinge konnten sich auf seine Unterstützung verlassen, denn er stand bereitwillig zur Verfügung, wenn es darum ging, junge Kameraden bei ihren ersten Spielen unentgeltlich zu unterstützen. Zudem gehörte Ralf zu den fleißigsten Versammlungsbesuchern, auch bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen war er immer dabei.
Selbstredend leitete er die eingeteilten Spiele mit großer Zuverlässigkeit, egal in welcher Spielklasse. Es gab kein Meckern und kein Murren, Rückgaben nur im äußersten Notfall. Auch dank seiner Hilfsbereitschaft war er für die Einteiler eine große Stütze. Aufgrund seines vorbildlichen Einsatzes für den Amateurfußball in der Region wurde Ralf erst im Februar 2025 im Rahmen der Aktion "Danke Schiri" ausgezeichnet. Schon im Jahr 2023 erhielt er beim Kameradschaftsabend in Anerkennung seiner besonderen Leistungen den Wanderpokal überreicht. Dass er zusammen mit Norbert Süss, der als “Schiedsrichter des Jahres” ausgezeichnet wurde und bei dem Ralf mit Abstand am häufigsten an der Linie mitfuhr im selben Jahr geehrt wurde, bedeutete ihm viel. Begleitet wurde er dabei natürlich von seiner Frau und seiner Tochter, die ihn stets tatkräftig unterstützten und sein ehrenamtliches Engagement mitlebten.
Darüber hinaus brachte sich Ralf in weiteren Funktionen für den Amateurfußball in der Region ein. Neben seinem Engagement zwischen 2006 und 2012 als Jugendleiter des TSV Wemding fungierte er seit 2015 als Junioren-Spielgruppenleiter für den BFV. Auch in dieser Funktion war er nicht nur aufgrund seiner Kompetenz, die er sich angeeignet hatte, ein gefragter Mann. Insbesondere seine ausgeglichene und kameradschaftliche Art, verbunden mit Hilfsbereitschaft, Geduld und großem Einsatz brachten ihm Respekt und Anerkennung bei den Vereinen und den BFV-Funktionären ein. In dieser Funktion ging er auch auf die Belange und Interessen der Schiedsrichter ein. An kritischen Tagen wie an Feiertagen oder Ostern wurden keine Jugendspiele mehr angesetzt, sodass die Belastung sowohl für die Unparteiischen als auch die Einteiler wesentlich gesunken ist.

Ralf hatte sich zu einem unverzichtbaren Kameraden in der Gruppe und im Amateurfußball der Region gemausert, der sich den Fußballsport und die Schiedsrichterei auf die Fahne geschrieben und mit seiner fröhlichen Art, seiner Freude am Hobby, seinem Engagement und seiner Begeisterung andere angesteckt hat. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Anja sowie seinen beiden Kindern Leonie und Jonas.

Zimmerei Holzbau
Kleinsorheim
86753 Möttingen
Am Rainer 12
Tel.: 0 90 83 / 2 68
Fax: 2 78
Heuberger
Karl Heuberger

Eine gute Bezirksliga-Saisonvorbereitung

Schwäbische Schiedsrichter und Beobachter auf Lehrgang im Schullandheim Bliensbach

(ju). Am Wochenende des 4. und 5. Juli 2026 versammelten sich die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Bezirksliga, die Ersatzkandidaten für die Saison 2026/27, die schwäbischen Bezirks-Beobachter sowie fünf nominierte Förderschiedsrichterinnen im Schullandheim Bliensbach, das durch 61 Teilnehmer nahezu ausgebucht war, zu ihrem alljährlichen Vorbereitungslehrgang.

Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung standen neben administrativen Neuerungen vor allem psychologische Schulungen, Regeländerungen und die Schärfung des eigenen Profils auf dem Platz. Der Bezirksschiedsrichterausschuss (BSA) unter der Leitung von Bezirksschiedsrichterobmann Thomas Färber lud hierzu nach Bliensbach ein. Aus der Gruppe Nordschwaben nahmen als Schiedsrichter Jonas Keppeler, Veit Sieber und Julius Ulrich sowie als Beobachter Stefan Baur und Tobias Heuberger teil.

Der erste Lehrgangstag startete für ein paar Schiedsrichter und Beobachter am Morgen zunächst mit einer Wiederholungsmöglichkeit für den Regel- und Konformitätstest, die erfreulicherweise alle Absolventen bestanden. Nach der offiziellen Anreise der Teilnehmer folgte die Begrüßung, welche mit einem kompakten "Elevator-Pitch" verknüpft war. Dies war aufgrund von sieben Aufsteigern in die Landesliga und zehn Aufsteigern in die Bezirksliga sehr sinnvoll, auch echte Urgesteine waren über die Zahl der neuen Gesichter überrascht.

Hierbei stellten sich die erstmaligen Teilnehmer in möglichst exakt 60 Sekunden persönlich vor und legten ihre Motivation und Ziele dar. Im anschließenden administrativen Block wurden beispielsweise die neuen Qualifikationsrichtlinien, Wissenswertes zur Einteilung, der Bezirksregeltest sowie der neue Online-Shop des BSA behandelt, bevor sich die Unparteiischen vor der Mittagspause mit den aktuellen Regeländerungen auseinandersetzten. Laut einigen Teilnehmern bestand hierin einer der interessantesten Teile des Wochenendes, da schon sehr zeitnah nach dem Inkrafttreten der neuen Bestimmungen aufgrund der BSA-Mitglieder Helmut Urban und Dominik Esters, die bestens vorbereitet waren, ein tiefgründiges Verständnis ermöglicht wurde.

Den zeitlich weitaus größten und intensivsten Schwerpunkt des gesamten Lehrgangs bildete ein umfassender mehrstündiger Workshop unter der Leitung der Diplom-Psychologin Mila Hanke, die mit ihrer Gemeinschaftspraxis in München auch zahlreiche Leistungssportler betreut. Dabei erarbeiteten die Teilnehmer Strategien, um das Thema "Leistungsdruck meistern" erfolgreich in der Praxis und speziell in der eigenen Spielleitung umzusetzen. Abschließend wurde den Teilnehmern von der Sportpsychologin eine "mentale Toolbox" an die Hand gegeben, sodass jeder individuell passende Werkzeuge auswählen und in Zukunft anwenden kann. Parallel dazu fand für alle Beobachter eine Videoschulung unter der Leitung von Martin Prinzler statt. Nach diesem großen Arbeitsblock folgte ein Vortrag des BSA-Mitglieds Ingo Weber unter dem Titel "Der Weg ist das Ziel", ein vermeintlich kleiner Punkt auf der Agenda. Dieses Referat stellte jedoch das absolute Highlight des Lehrgangs dar. Mit einer wunderbaren Mischung aus auch heiteren eigenen Erfahrungen und Ansätzen, welche Art von Zielen man sich setzen und wie man damit umgehen sollte, begeisterte der Referent alle Anwesenden und sorgte für ein kurzweiliges Referat. Im Anschluss wurde der anstrengende Seminartag mit einer regenerierenden Entspannungseinheit beendet. Dieses Jahr stellte dabei Yoga unter der Leitung von Sabine Färber ein interessantes Kontrastprogramm zu den Sporteinheiten, die einem sonst als erstes zur Schiedsrichterei einfallen, dar. Am Abend stand schließlich die Kameradschaft im Vordergrund. Zunächst versammelten sich die Unparteiischen im Schiedsrichteroutfit für das offizielle Lehrgangsfoto, in dessen Rahmen auch die verdienten Referees Stefan Heggenstaller, Luca Riedl und Sebastian Eder nach einer langjährigen Bezirkslaufbahn aus dem Kreis der schwäbischen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Bezirksliga verabschiedet wurden, ehe der Tag bei einem gemeinsamen Kameradschaftsabend mit Abendessen ausklang.





Von links: Tobias Heuberger, Jonas Keppeler, Julius Ulrich, Stefan Baur und Veit Sieber. Sowie rechts die Verabschiedung von Sebastian Eder. Fotos: privat

Der zweite Lehrgangstag begann nach dem Frühstück mit dem wichtigen Lehrthema "Kommunikation & Persönlichkeit eines Schiedsrichters". Dazu erläuterte Helmut Urban auch anhand von Fallbeispielen, wann welche Ebene der Kommunikation auf dem Platz am besten geeignet ist und welche Eigenschaften für einen Schiedsrichter wichtig sind. Daran schloss sich die sogenannte Runde der Aktiven an, bei der Michael Sting als Aktivensprecher bestätigt und Florian Schatz einstimmig neu gewählt wurde. Nach einer kurzen Pause folgte ein kompakter Informationsblock zum aktuellen Stand der schwäbischen Imagekampagne. Vor dem Ende des Lehrgangs wurden im Rahmen einer einstündigen Einheit durch den BSO Thomas Färber nochmals die "Grundpfeiler der Spielleitung" vertieft, nämlich Kompetenz, Kommunikation und modernes Matchmanagement, dabei wurden außerdem die Anforderungen an die Schiedsrichter für die neue Spielzeit vertieft. Mit einer abschließenden Schlussrunde und dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurde die zweitägige Veranstaltung erfolgreich beendet.

Schiris beim Ausflug an den Chiemsee

Kurzweiliger Bahnausflug der Schiedsrichtergruppe schon seit 20 Jahren

(cph). Der Tagesausflug ist seit inzwischen 20 Jahren fester Bestandteil des Gruppenkalenders. Auch dieses Jahr war es an Fronleichnam wieder so weit, als sich 29 Nordschwaben sowie drei Kinder mit der Bahn auf den Weg zum Chiemsee machten, um bei idealen äußeren Bedingungen einen schönen Tag am "bayerischen Meer" zu verbringen.



Pünktlich um 7:00 Uhr startete die Zugfahrt in Donauwörth, und nach nur knapp drei Stunden Fahrzeit und einem Umstieg in München, der zu einem zweiten Frühstück genutzt werden konnte, war das Ziel Prien erreicht. Von dort ging es zunächst mit der Schmalspur-Chiemseebahn, die schon seit 1887 den Bahnhof mit dem Hafen im Ortsteil Stock verbindet und auch liebevoll “Bockerlbahn" genannt wird, direkt zum Schiffsanleger. Mit der gebuchten Inselrundfahrt machten sich die meisten zunächst mit dem Raddampfer auf den Weg zur Herreninsel, auf der neben dem Alten Schloss, das im Jahr 1948 als Tagungsstätte des Verfassungskonvents diente und mit dem ein wesentlicher Beitrag für die Entstehung des Grundgesetzes geschaffen wurde, das Schloss Herrenchiemsee mit seinen Prunksälen hervorsticht. Auch der schön angelegte Park war mehr als einen Blick wert. Eine kleine Gruppe umrundete die Insel auf einem 9 km langen Fußweg, wobei zwei Unentwegte beim Aussichtspunkt "Pauls Ruh" einen Sprung ins kühle Nass wagten und dabei einen herrlichen Blick auf die Kampenwand und die umliegende Bergwelt hatten. Auf der Fraueninsel konnte die Kirche des Klosters Frauenwörth sowie die karolingische Torhalle besichtigt werden. Aber auch die Biergärten und die zahlreichen Parkbänke auf den beiden Inseln luden zu einem Verweilen ein. Nach einem kurzweiligen und erlebnisreichen Tag traten die Nordschwaben schließlich gegen 17:00 Uhr die Heimfahrt an, die trotz großen Ausflugverkehrs problemlos und pünktlich vonstattenging. Lediglich eine kleine Gruppe verpasste das letzte Schiff, sodass in Prien die verbleibende Zeit sehr kurz war und der geplante Zug aufgrund mangelnder konditioneller Fitness nicht mehr erreicht wurde …

Fotos: cph und mb





Vergnügliches Wochenende im Schnee

Nordschwäbische Schiedsrichter auf der Kohlschnaithütte am Fuße der Glocknerstraße

(cph). Eigentlich hätte das Hüttenwochenende vom 26. bis 29. März im Gegensatz zu den Adventsausflügen eine Frühjahrsfahrt werden sollen. Doch pünktlich zur Anreise setzte - entsprechend der Ankündigung des Wetterberichts - teils dichter Schneefall ein und verwandelte die Alpen bis in die Tallagen in eine traumhafte Winterlandschaft. Glücklicherweise blieben die Straßen jedoch schnee- und eisfrei, sodass sich die Hin- und Rückfahrt problemlos gestalteten.



Auch heuer machte sich der erste Teil der Gruppe bereits am Donnerstagvormittag auf die gut 300 km lange Fahrt in den Pinzgau, während der zweite Teil am Freitagmittag startete. Wie gewohnt wurden zuerst der Hotpot angeschürt und die Sauna in Betrieb genommen, ehe in der Hütte die Zimmer bezogen und der mitgebrachte Proviant verstaut wurden. Während des Aufenthalts in der urigen Bergbauernhütte hoch über dem Salzachtal standen neben dem Relaxen auch verschiedene Kartenspiele und zünftige Hüttenmusik auf der Tagesordnung. Aber auch Spaziergänge über die verschneiten Wald- und Wiesenwege durften nicht fehlen, ebenso erstmals ein Berglauf auf der Passstraße. Hier war Franz Dambaur am schnellsten, der seine Mitstreiter in beeindruckender Weise distanzierte.



Auch die kulinarische Versorgung war sichergestellt, zu Bier und alkoholfreien Getränken gab es deftige Gerichte in ausreichendem Umfang, sodass "Chefkoch" Clauspeter Heger alle hungrigen Mägen sättigen konnte. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde am Sonntagvormittag wiederum bei leichtem Schneefall die Heimfahrt angetreten, nachdem sich an den beiden Tagen zuvor die Sonne durchgesetzt hatte und den Schnee zumindest im Tal und an den Südhängen zum Tauen brachte. Wieder einmal war es ein äußerst kurzweiliges, gemütliches und geselliges Wochenende mit den vier mitgereisten Kameraden von der Gruppe Donau.

Fotos: cph/sb





BINNINGER

NATÜRLICH aus der Region

Eigene Hausbrennerei

Einkaufserlebnis

auf über 800 m²

Getränkewelt Binninger

Reutheweg 27

86720 Nördlingen







Qualifizierte Nord-schwaben 2026/27

Bayernliga und SRA 3. Liga



Sebastian Stadlmayr,
26 Jahre,
SV Donaumünst.-Erlingshofen

Landesliga



Steffen Brenner,
34 Jahre,
SC Nähermemm.-Baldingen



Maximilian Wirkner,
27 Jahre,
FC Mertingen

Bezirksliga



Julius Ulrich,
17 Jahre,
FSV Flotzheim



Jonas Keppeler,
30 Jahre,
SV Eggelstetten



Veit Sieber,
31 Jahre,
DJK Augsburg-Lechhausen

Bezirksliga ohne Beobachtung und Bezirksbeobachter



Tobias Heuberger,
33 Jahre,
TSV Möttingen

Nominierung Kreisliga-Pool



Stefan Baur,
29 Jahre,
SC Tapfheim



Manuel Ostermeyer,
34 Jahre,
FC Maihingen



Louis Scholz,
16 Jahre,
TSV Oettingen

Verbandsbeobachter bis Regionalliga



Sebastian Eder,
37 Jahre,
SV Holzkirchen

Kreisliga



Markus Bauer,
56 Jahre,
Munzinger SV



Christian Bosch,
40 Jahre,
BC Huisheim



Manfred Eberhardt,
54 Jahre,
SV Amerdingen



Sebastian Eder,
37 Jahre,
SV Holzkirchen



Dr. Martin Faußner,
46 Jahre,
SV Niederhofen-Ehingen



David Fischer,
31 Jahre,
TSV Oettingen



Dominik Mayr,
35 Jahre,
SV Wörnitzstein-Berg



Jonathan Schädle,
39 Jahre,
SV Wörnitzstein-Berg



Manfred Stix,
55 Jahre,
SV Donaum.-Erlingshofen



Norbert Süss,
59 Jahre,
TSV Ellgau

Karl Haas Baugeschäft

GmbH
Gewerbestraße 4
86747 Maihingen
Tel. 0 90 87 / 3 02
info@karlhaas-bau.de

HAAS

taglieber

Wegweisende Lösungen für *nachhaltiges Bauen*





Taglieber Holzbau GmbH
Georg-Schwab-Str. 3
86732 Oettingen i. Bay.
09082 95 99 70

taglieber.de

SEILER & KOLLEGEN
STEUERKANZLEI

HAUS DER BERATUNG

Gerhard Seiler
Dipl. Finanzwirt (FH)
Steuerberater

Willi Feil
Dipl. Kaufmann
Steuerberater

Bianca Langer
Steuerberaterin

Ivonne Feldmeier
Dipl. Betriebswirtin BA
Steuerberaterin

Daniela Mayer
Steuerberaterin

86732 Oettingen
Schloßstraße 29
Tel. 09082 / 96 96 -0
Fax 09082 / 96 96 -50
oettingen@seiler-kollegen.de

86720 Nördlingen
Deininger Straße 24a
Tel. 09081 / 2 90 90-0
Fax 09081 / 2 90 90-50
noerdlingen@seiler-kollegen.de

STARKE PARTNER AN IHRER SEITE! www.seiler-kollegen.de

HL

Rechtsanwalt Heiko Loder
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwältin Gisela Wiedemann
Fachanwältin für Familienrecht

Rechtsanwältin Susanne Ernst
Fachanwältin für Familienrecht

Telefon: 09081-2908597

Strafrecht | Verkehrsrecht
Mietrecht | Familienrecht
Zivilrecht | Arbeitsrecht

www.ra-heiko-loder.de

Heißes Gruppen-Grillfest in Ederheim

Dabei gab es wieder einmal gutes Essen und ein Einlagespiel mit zwei Nord-Teams

(cph). Hochsommerliche Temperaturen um 35 °C und strahlender Sonnenschein herrschten beim diesjährigen Grillfest der Gruppe Nordschwaben. Doch trotz der großen Hitze fanden knapp 100 Teilnehmer den Weg auf das Ederheimer Sportgelände. Das traditionelle Einlagespiel, das seit einiger Zeit zwei Gruppen-Teams untereinander bestreiten, sorgte für einen kurzweiligen Rahmen.



Bei der Hitze tat Abkühlung in der Trinkpause gut.



"Fachgespräche" gab es schon vor dem Anpfiff.

Alles startete gegen 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, wozu sich bereits viele Besucher einfanden. Eine willkommene Stärkung für das anschließende Fußballspiel mit den Mannschaftskapitänen Ricardo Scholz und Sebastian Eder, das trotz der großen Hitze auf einstimmigen Wunsch aller Spieler unter Leitung von Andreas Schaudig durchgeführt wurde. Während zunächst die taktischen Vorgaben einigermaßen eingehalten wurden, entwickelte sich ab Mitte der zweiten Halbzeit ein flotter Schlagabtausch ohne Geplänkel mit viel Drang Richtung gegnerisches Gehäuse. Und so konnten die Zuschauer bei einem 5:3-Endergebnis noch zahlreiche Tore bejubeln, wobei die beiden Torhüter Paul Bauer und Stefan Baur chancenlos waren. Trinkpausen und kühle Getränke sorgten zwischenzeitlich für die erforderliche Abkühlung.

Nach kurzen Grußworten von Obmann Tobias Heuberger wurde ab 18 Uhr ein reichhaltiges Abendessen ausgegeben, das von unserem "Metzgermeister" Ernest Mece organisiert wurde. Neben einem Halsbraten wurden erstmals auch Spareribs angeboten - eine sehr schmackhafte und willkommene Auswahl. Zusammen mit frischen Spätzle und den zahlreichen mitgebrachten Salaten konnten die Mägen gestillt werden.



Torhüter Stefan Baur war 5x chancenlos.

Anschließend klang der Abend bei zahlreichen Kaltgetränken sowie kurzweiligen und unterhaltsamen Gesprächen auf der Sportheimterrasse gemütlich aus.

Besonderer Dank gilt neben der SpVgg Ederheim den zahlreichen Salat- und Kuchenspendern. Wieder einmal war es ein gelungenes Sommerfest, zu dem viele ihren Anteil beigetragen haben.

Fotos: cph



Impressionen aus der Nordgruppe

Fotos von Stefan Baur und Clauspeter Heger



Kartel-Abend auf der Kohlschnaithütte.



Gruppenausbildung beim Neulingslehrgang.



Die Nordteams im Einlagespiel beim Grillfest.



Feierstimmung beim Grillfest in Ederheim.



Viele Nordschiris im Einsatz

Woche für Woche sind sie auf unseren Sportplätzen unterwegs



Enes Babuccu bei SG Eggelstetten-Oberndorf 2 - SpVgg Brachstadt-Oppertshofen. Foto: Geiger



Andreas Schröter bei Tapfheim - Fatih Spor Bäumenheim. Foto: Geiger



Lukas Schaudig bei SG Huisheim-Großsorheim-Hoppingen gegen SG Munzingen-Birkhausen Reserven. Foto: cph



Jonathan Schädle bei SG Alerheim - FSV Buchdorf. Foto: wf



Tom Schneid bei Obernd.-Eggelst. - Riedlingen Reserven. Foto: Geiger



Robin Wetzstein bei Donaumünster-Erlingshofen - Ehingen-Ortlf. Foto: Geiger



Stefan Baur (Oberndorf-Eggelstetten - Riedlingen). Foto: Geiger



Markus Schmidt bei Oberndorf-Eggelstetten - FC Donauried. Foto: Geiger



Alfred Randi bei TSV Monheim - SV Donaumün.-Erlingshofen. Foto: cph



Nevzat Bayrakci bei Oberndorf-Eggelstetten - FC Donauried Reserven. Foto: Geiger



Erwin Ulrich als Schiedsrichter-Assistent beim Jubiläumsspiel von Karl Prügel in Hainsfarth. Foto: cph



David Fischer bei SV Donaumünster-Erlingshofen - SV Ehingen-Ortlfingen. Foto: Geiger



Hans Dollinger (Donaumünster-Erlingsh. - Ehingen-Ortlf. Res). Foto: Geiger



Tomas Hobjana bei Flotzheim - Schwörsheim-Munningen Res. Foto: cph



Max Renner bei Huish.-Großsor.-Hopp. - Munzingen-Birkhausen. Foto: cph



Marco Röthlein bei Oberndorf-Eggelstetten - Unterthürheim. Foto: Geiger



Max Schneid bei Obernd.-Eggelst. 2 - Unterthürh. 2 Foto: Geiger



Paul Bauer, Tobias Heuberger und Louis Scholz bei Reimlingen - Alerheim. Foto: Geiger

Anwärterlehrgang in Huisheim

24 Schiedsrichter-Neulinge für die Gruppe Nordschwaben

(cph). Beim diesjährigen Neulingslehrgang in Huisheim konnten wieder 25 Jung-Schiedsrichter ausgebildet werden, drei davon stammen aus dem von Tobias Heuberger durchgeführten Wahlunterricht "DFB-Junior-Referee". Ein Kamerad pfeift künftig in einer anderen Gruppe, drei schafften die Wiederholungsprüfung. Felix Zastrow, Bruder von Lukas, erzielte beim Regeltest die volle Punktzahl, Kai Gundel und Jakob Langer erreichten 59 von 60 möglichen Zählern. Für wieder einmal perfekte Rahmenbedingungen sorgten BCH-Vorstand Klaus Färber und seine Frau Susanne - beiden ein herzliches Vergelt's Gott für die Überlassung des Sportheims und die ausgezeichnete Verköstigung.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Vorstellungsrunde mussten zahlreiche Formulare ausgefüllt werden. Nach einem kurzen Überblick über die Strukturen des Schiedsrichterwesens wurden sodann die ersten theoretischen Grundlagen vermittelt. Zu einem Fußballspiel gehören Spieler und Schiedsrichter, und so startete das Lehrteam mit Ausführungen zu den Regeln 3 (Spieler) und 5 (Schiedsrichter).

Der erste Regelblock wurde mit einem Referat zum Thema Handspiel abgeschlossen, wobei die Neulinge mithilfe zahlreicher Szenen die Unterschiede zwischen strafbaren, nicht strafbaren und unsportlichen Handspielen praxisnah kennenlernten. Das Samstagsprogramm war vollgepackt. Nach einer kurzen Wiederholung des Gelernten vom Vorabend stand die "Königsregel 12" (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen) auf dem Programm. Mit zahlreichen Videos wurden die regeltechnischen Begriffe "fahrlässig", "rücksichtslos" und "übermäßige Härte" veranschaulicht und die vom Regelwerk geforderten persönlichen Strafen besprochen. Neben den Bestimmungen zum Freistoß und Strafstoß wurden auch die Aufgaben eines Assistenten sowie die erforderlichen Fahnenzeichen geschult. Pausen und Praxiseinheiten lockerten den langen Lehrgangstag auf. So wurden die "kleineren Regeln" auf dem Spielfeld vermittelt sowie verschiedene praktische Grundlagen für das erste Spiel weitergegeben (z. B. Pfiff, Stellungsspiel, Aussprechen von Ermahnungen und persönlichen Strafen, Stellen der Mauer). Mit einer abschließenden Videoschulung quer durch das Regelwerk wurde das Erlernte nochmals wiederholt und vertieft.



Andreas Senz

Am Sonntag stand nach einer letzten Wiederholung des Lehrgangsstoffs zunächst noch die Abseitsregel auf dem Programm. Auch hier halfen Videoszenen zur Verdeutlichung von strafbarem und nicht strafbarem Abseits. Nach dem Regeltest und einem Weißwurstfrühstück standen im letzten Block des Lehrgangs noch das Verfassen einer Meldung sowie die Verwaltung des eigenen E-Mail-Accounts auf der Agenda, ehe die Ergebnisse des Regeltests bekanntgegeben und dieser besprochen wurde.



Unser Bayernliga-Referee Sebastian Stadlmayr bei der Ausbildung der Gruppen-Neulinge. Fotos: sb



Süheyla Aydogdu



Matis Fuchs



Kai Gundel



Manuel Rigel



Felix Zastrow



Julian Rödig

Neue Schiris für Nordschwaben (1)

Nach dem Anwärterlehrgang stellten sie sich unseren Fragen

(cph). Auf die Fragen "Warum hast du dich entschlossen, Schiedsrichter zu werden? Wodurch wurdest du auf den Neulingslehrgang aufmerksam? Welche Ziele hast du dir als Schiedsrichter gesetzt?" gaben die neuen Kameraden folgende Antworten in Kurzform. Ein Neuling ist aus beruflichen Gründen nicht aufgeführt.



SÜHEYLA AYDOGDU
FC Augsburg, SG BEO Bäumenheim
14 Jahre
Schülerin
Hobby: Fußball
"Ich bin Schiedsrichter geworden, da mein Bruder Mustafa sowie viele Freunde von mir bereits pfeifen. Mein Bruder hat mich auch auf den Lehrgang hingewiesen. Ich möchte die eingeteilten Spiele gut leiten."



TOBIAS DEINER
SV Mauren
30 Jahre
Entwicklungsingenieur
Fußball, Joggen, Fahrradfahren, Kochen
"Ich habe lange selbst aktiv gespielt und möchte jetzt den Fußball aus einer anderen Sicht sehen. Durch Aushänge und Posts auf Instagram wurde ich auf den Kurs aufmerksam. Ich möchte als Unparteiischer Spaß haben und möglichst viele richtige Entscheidungen treffen."



MATIS FUCHS
SV Eggelstetten
14 Jahre
Schüler
Fußball, Tennis
"Ich möchte als Unparteiischer Verantwortung übernehmen und lernen, Entscheidungen auf dem Platz zu treffen. Ich wurde durch Mitspieler, Freunde und Ernest Mece auf den Lehrgang hingewiesen. Auf dem Feld möchte ich so unsichtbar wie möglich und so sichtbar wie nötig agieren."



LASSE GEIGER
TSV Nördlingen
14 Jahre
Schüler
Fußball, Trompete, Mathematik, Skifahren
"Ich hatte schon länger den Wunsch, Spiele zu pfeifen. Durch den Lehrgang in der Schule wurde ich auf den Kurs aufmerksam. Ich möchte ein fairer und konsequenter Unparteiischer werden."



THOMAS GRÜNEIS
SV Otting
12 Jahre
Schüler
Fußball, Fahrradfahren
"Durch die Funktion des Schiedsrichters möchte ich den Fußball aus einer anderen Perspektive kennenlenken. Über die BFV-App wurde ich auf den Lehrgang aufmerksam. Ich möchte mich zu einem guten Schiedsrichter entwickeln."



KAI GUNDEL
SV Wortelstetten
13 Jahre
Schüler
Fußball, Betreuung behinderter Menschen
"Fußball ist ein großer Teil meines Lebens, deshalb habe ich nun auch die Schiriprüfung abgelegt. Über einen Post auf Instagram wurde ich auf den Kurs aufmerksam. Ich möchte einmal in der Bundesliga pfeifen."



ZELJKO IVKOVIC
SV Grosselfingen
43 Jahre
Zimmermann
Fußball
"Ich war bereits sieben Jahre in Serbien und acht Jahre in Schweden Unparteiischer und habe dort Spiele im Gespann geleitet. Nachdem ich nunmehr seit zwei Jahren in Deutschland wohne, möchte ich weiter meinem Hobby nachgehen."



VINCENT KLAUS
TSV Nördlingen
13 Jahre
Schüler
Fußball
"Ich habe die Neulingsprüfung abgelegt, da es zu wenig Unparteiische gibt und ich auch ein bisschen Taschengeld verdienen möchte. Mein Papa hat mich auf den Lehrgang hingewiesen. Ich möchte als Schiedsrichter Spaß haben und erfolgreich sein."



JANOSCH KOHLHASE
TSV Nördlingen
13 Jahre
Schüler
Fußball
"Fußballspielen macht mir Spaß. Und da ich schon immer in die Sicht eines Schiedsrichters eintauchen wollte, habe ich die Neulingsprüfung abgelegt. Mein Kumpel Benjamin Baar ist auch schon Schiedsrichter. Ich möchte einmal in höhere Ligen aufsteigen."

Neue Schiris für Nordschwaben (2)

Weitere 24 Kameradinnen und Kameraden jetzt für die Gruppe aktiv



JAKOB LANGER
TSV Nördlingen
14 Jahre
Schüler
Fußball
"Ich habe mich schon lange für das Pfeifen interessiert und viele Kleinfeldspiele geleitet. Mein Papa und ein Bekannter, der auch Schiedsrichter ist, haben mich ermutigt, die Prüfung abzulegen. Ich möchte meine Spiele fehlerfrei leiten und durch gute Leistungen aufsteigen."



SINA MATEJA
TSV Bäumenheim
13 Jahre
Schülerin
Fußball, Gardetanz
"Ich möchte als Schiedsrichterin mit den Aufgaben wachsen, zudem macht mir die Fußballerei viel Spaß. Meine Cousins Deniz und Dilara sind auch schon Schiedsrichter in der Gruppe, sie haben mich motiviert. Ich möchte fair pfeifen und die richtigen Entscheidungen auf dem Platz treffen."



ANDREAS MEIER
SV Grosselfingen
51 Jahre
Justizbeamter
Fußball, Gleitschirmfliegen
"Als Unparteiischer möchte ich dazu beitragen, die Fußballspiele fair zu gestalten. Bekannte, die bereits aktiv sind, haben mich auf den Neulingslehrgang hingewiesen. Ich möchte als Referee viele neue Erfahrungen sammeln."



JÜRGEN PERLICH
SC Tapfheim
45 Jahre
Angestellter
Fußball, Laufen, Sauna, Kochen, Familie
"Die Schiedsrichterei ist ein tolles Hobby, in dem man die Perspektiven der unterschiedlichen Rol-len besser kennenlernt. Im Rahmen des Trainerlehrgangs hat sich mein Entschluss, Schiedsrichter zu werden, gefestigt. Ich möchte ein gutes Vorbild werden."



MAXIM RHEIN
TSV Nördlingen
13 Jahre
Schüler
Fußball, Klavierspielen
"Ich habe die Prüfung abgelegt, da die Schiedsrichterei sich gut anhört. Tobias Heuberger hat mich auf den Neulingskurs aufmerksam gemacht. Ich möchte meine Spiele sehr gut über die Bühne bringen."



MANUEL RIGEL
SG BEO Bäumenheim
13 Jahre
Schüler
Fußball
"Schiedsrichtern macht mir Spaß. Durch den WhatsApp-Status eines Referees wurde ich auf den Lehrgang aufmerksam. Ich möchte unparteiisch pfeifen und in höhere Ligen aufsteigen."



MARCEL RISLING
TSV Nördlingen
13 Jahre
Schüler
Fußball, Tennis
"Ich habe mich entschlossen, Schiedsrichter zu werden, weil mir Fußball viel Spaß macht. Durch Tobias Heuberger wurde ich auf den Kurs hingewiesen. Ich möchte auf dem Platz faire Entscheidungen treffen, damit keiner benachteiligt wird."



JULIAN RÖDIG
TSV Wemding
12 Jahre
Schüler
Fußball
"Ich bin Schiedsrichter geworden, weil mir Fußball Spaß macht und ich mein Taschengeld aufbessern möchte. Mein Freund Ertem Karaman hat mich auf den Kurs aufmerksam gemacht. Ich möchte einmal fair pfeifen."



ANDREAS SENZ
SV Amerdingen
34 Jahre
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Fußball
"Es reizt mich, eine weitere Perspektive im Fußball zu erhalten. Während einer Verletzung konnte ich erste Erfahrungen als Schiedsrichter unserer Reserve sammeln. Ich möchte meine Spiele so gut wie möglich pfeifen, um eine faire Leitung zu gewährleisten."



JAMIE STIBER
TSV Nördlingen
12 Jahre
Schüler
Fußball, Fahrradfahren
"Ich spiele selber Fußball, und da ich daran viel Spaß habe, möchte ich nun auch Schiedsrichter werden. In der Schule habe ich bei Tobias Heuberger am Wahlunterricht teilgenommen und mich dann auch für den Neulingskurs angemeldet. Ich will Spaß haben und ein bisschen Taschengeld verdienen."

Neue Schiris für Nordschwaben (3)

Nach dem Neulingslehrgang nun im Einsatz auf unseren Sportplätzen



SVEN WALLRATH
FC Mertingen
38 Jahre
Selbstständig (Innenausbau)
Fußball, Freunde treffen
"Da ich nach einer schweren Knieverletzung nicht mehr aktiv spielen kann, war die Schiedsrichterei für mich die einzige Lösung, trotzdem noch aktiv am Spiel teilzunehmen. Über die Werbung in Social Media wurde ich auf den Lehrgang aufmerksam, zudem haben mich Ernest Mece und Sven Seel gezielt angesprochen und letztlich überzeugt. Ich möchte mich in meiner Persönlichkeit entwickeln (z. B. Kommunikation, Konfliktlösung) und ein Vorbild sein."



LORENZ WENG
TSV Wemding
12 Jahre
Schüler
Fußball
"Ich bin Schiedsrichter geworden, weil ich mehr über die Fußballregeln wissen will. Mein Kumpel Ertem Karaman hat auch schon die Prüfung abgelegt. Ich möchte viele Spiele pfeifen und ein fairer Unparteiischer werden."



OSMAN EFENDI YAZ
FatihSpor Bäumenheim
30 Jahre
Konstruktionsmechaniker
Sport, Musik, Reisen
"Die Schiedsrichterei hat mich schon immer gereizt. Jonas Keppeler hat mich auf den Neulingslehrgang aufmerksam gemacht. Ich möchte so hoch wie möglich aufsteigen und in oberen Ligen zum Einsatz kommen."



FELIX ZASTROW
FC Marxheim-Gansheim
35 Jahre
Sportwissenschaftler
Fußball, Fitness, Wandern, Reisen
"Die Möglichkeit, Fußball aus einer anderen Perspektive zu erleben und dabei Verantwortung auf dem Platz zu übernehmen, haben mich gereizt. Mein Bruder Lukas, der im letzten Jahr die Prüfung abgelegt hat, hat mich auf den Lehrgang hingewiesen. Ich möchte als Unparteiischer Erfahrung sammeln, mich kontinuierlich weiterentwickeln und dem Fußball auch nach meiner aktiven Spielerkarriere verbunden bleiben."

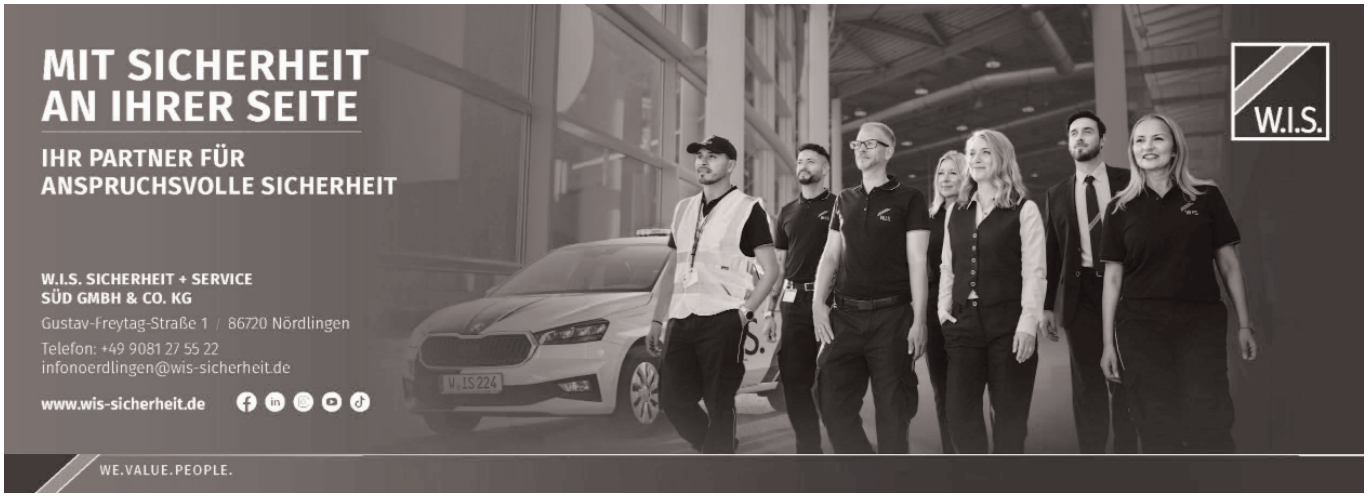
Fotos: sb

Und noch ein Zugang

(cph). Mit Paul Hertlein darf sich die Gruppe Nordschwaben über einen weiteren Neuling freuen. Dabei legte Paul die Prüfung zunächst im Rahmen des Anwärterlehrgangs in Gundremmingen ab. Da er jedoch in Oettingen wohnt, kommt er künftig im Norden zum Einsatz.



PAUL HERTLEIN
TSV Oettingen
13 Jahre
Schüler
Hobby: Fußball, Tennis, Kegeln
Paul wurde Schiedsrichter, da er als aktiver Fußballer die Regeln noch besser kennenlernen möchte. Freunde aus seinem Heimatverein haben ihn zur Ablegung des Neulingslehrgangs motiviert. Als Ziel hat er sich gesetzt, die eingeteilten Spiele fair und sicher zu leiten.





Regeltest - Fragen

Gestellt von
Clauspeter Heger

1. Bei der Freistoßausführung drängt sich ein Mitspieler des Schützen in die Mauer, die aus drei Spielern besteht, um so eine Lücke für den Schützen zu schaffen. Der Ball geht ins Tor.
a) Tor gültig, Anstoß
b) Tor ungültig, indirekter Freistoß
c) Tor ungültig, indirekter Freistoß, Verwarnung

2. Ein Abwehrspieler verlässt das Spielfeld über die Torlinie, um einen Gegenspieler ins Abseits zu stellen. Der Angreifer erhält den Ball.
a) indirekter Freistoß wegen Abseits
b) weiterspielen
c) weiterspielen, Verwarnung in nächster Spielunterbrechung

3. Ein Abwehrspieler versucht im eigenen Strafraum einen Gegenspieler zu treten. Der Angreifer kann zwar ausweichen, erreicht dadurch jedoch nicht mehr den Ball.
a) weiterspielen
b) Strafstoß, Verwarnung
c) Strafstoß, Feldverweis auf Dauer

4. Ein Auswechselspieler läuft sich neben dem eigenen Tor warm. Als der Torwart ausgespielt ist und der Ball auf das leere Tor rollt, läuft der Auswechselspieler auf das Spielfeld und schießt den Ball ins Seitenaus.
a) Strafstoß, Ausschluss
b) Strafstoß, Verwarnung und gelb-rote Karte
c) indirekter Freistoß, Verwarnung

5. Ein Auswechselspieler, der sich neben dem eigenen Tor warmmacht, hält einen Ball, der ansonsten ins Toraus gerollt wäre, etwa einen halben Meter im Spielfeld innerhalb des Strafraums mit dem Fuß auf, da er sich irrtümlicherweise ins Spielfeld bewegt hat.
a) Strafstoß, Verwarnung
b) indirekter Freistoß, Verwarnung
c) indirekter Freistoß

6. Der Torwart hat einen Flankenball gefangen und wirft ihn einem bereits ausgewechselten Gegenspieler, der sich hinter dem Tor außerhalb des Spielfelds befindet, ins Gesicht.
a) Strafstoß, Feldverweis auf Dauer
b) indirekter Freistoß, Feldverweis auf Dauer
c) Eckstoß, Feldverweis auf Dauer

7. Ein verletzter Spieler wartet nach der Behandlung das Zeichen des Schiedsrichters nicht ab, sondern rennt unangemeldet auf das Spielfeld, ohne jedoch ins Spiel einzugreifen. Die gegnerische Mannschaft startet gerade einen aussichtsreichen Angriff.
a) weiterspielen
b) weiterspielen, Verwarnung in der nächsten Spielunterbrechung
c) indirekter Freistoß, Verwarnung

8. Bei einem Schuss auf das Tor steht der Abwehrspieler im Strafraum mit abgespreiztem Arm vor dem Schützen, bevor er angeschossen wird. Er hält den Ball mit der Hand auf, der sonst ins Tor gegangen wäre.
a) Strafstoß
b) Strafstoß, Verwarnung
c) Strafstoß, Feldverweis auf Dauer

9. Bei einem direkten Freistoß läuft der ausführende Spieler an, stoppt unmittelbar vor dem Ball und täuscht einen Schuss an, indem er zwar ausholt, den Fuß jedoch hinter dem Ball aufsetzt. Nachdem die Mauer hochgesprungen ist, spielt der Schütze den Ball seitlich zu einem Mitspieler, der ein Tor erzielt.
a) Tor gültig, Anstoß
b) Tor nicht gültig, indirekter Freistoß
c) Tor nicht gültig, indirekter Freistoß, Verwarnung

10. Ein Abwehrspieler springt bei einer schnellen Einwurf-Ausführung unmittelbar vor dem Einwerfer hoch und köpft den Ball wieder ins Seitenaus.
a) Einwurf
b) indirekter Freistoß
c) indirekter Freistoß, Verwarnung

11. Bei einem indirekten Freistoß tippt der Freistoßschütze auf den Ball, der sich nur wenige Zentimeter bewegt. Ein Mitspieler schießt den Ball ins Tor.

12. Der Torwart hält den Ball länger als acht Sekunden mit den Händen fest.

13. Bei einem Freistoß stellt der Schiedsrichter auf Bitten des Schützen die Mauer. Ohne den Pfiff abzuwarten schießt der Schütze den Ball über das Tor.

14. Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt sich der Schütze zunächst selbst ans Standbein. Der Torwart, der sich zu früh von der Torlinie bewegt, kann den Ball abwehren.

15. Kurz vor dem Halbzeitpfiff blockiert der als Auswechselspieler nominierte und sich in der eigenen Coachingzone befindende Gästetrainer den Spielball. Dadurch verhindert er eine schnelle Ausführung des Einwurfs durch den Gegner.

Nordschwaben-Pfiff - Die Informationszeitschrift der Fußball-Schiedsrichtergruppe Nordschwaben wird zweimal im Jahr in 450 Exemplaren kostenlos vor allem an Schiedsrichter und Vereine im Landkreis Donau-Ries, aber auch über Schwaben hinaus verteilt.
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Gruppen-Obmann Tobias Heuberger, Nördlingen.
Redaktionsleitung: Clauspeter Heger, Harburg. **Gestaltung und Umbruch:** Jim Benninger, Grosselfingen. **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Stefan Baur (sb, Fotos), Wolfgang Beck (wb, Foto), Jim Benninger (ben), Mario Brettschneider (mb, Foto), Wolfgang Fontaine (wf, Foto), Clauspeter Heger (cph), Tobias Heuberger (th) und Julius Ulrich (ju). **Ansprechpartner für Anzeigen:** Markus Bauer, Nördlingen, E-Mail: markus.bauer70@gmx.de. Es gilt die Preisliste vom Januar 2018. **Druck:** Jürgen Ullrich Digitaldruck, 86720 Nördlingen, Deininger Straße 8.

Regeltest - Antworten

Gegeben von Clauspeter Heger

1. Antwort b)
Besteht bei einem Freistoß die Mauer aus mindestens drei Abwehrspielern, so müssen die Mitspieler des Schützen einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Andernfalls wird das Spiel unterbrochen und mit einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, an der der Mitspieler des Schützen stand. Das Tor ist nicht gültig.

2. Antwort c)
Es liegt ein unerlaubtes Verlassen des Spielfelds durch den Abwehrspieler vor. Deshalb wird dieser in der nächsten Spielunterbrechung verwarnt.

3. Antwort c)
Beim Treten ist der Versuch genauso zu bestrafen wie das Vergehen selbst. Deshalb wird der Abwehrspieler mit der Roten Karte auf Dauer des Feldes verwiesen und das Spiel mit Strafstoß fortgesetzt.

4. Antwort a)
Für das unerlaubte Betreten des Spielfelds ist der Auswechselspieler grundsätzlich zu verwarnen. Da dieser jedoch ein sicheres Tor verhindert, wird er mit der Roten Karte von der Spielteilnahme ausgeschlossen, die Spielerzahl wird dadurch nicht reduziert. Das Spiel wird aufgrund des Spieleingriffs mit Strafstoß fortgesetzt.

5. Antwort c)
Da es sich nicht um eine unsportliche Absicht des Auswechselspielers handelt, wird das Spiel lediglich mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der dieser den Ball berührt (nicht im Torraum). Die persönliche Strafe entfällt.

6. Antwort a)
Bei einem Wurfvergehen gegen einen Spieler des gegnerischen Teams wird dieser so behandelt, als stünde er auf der Linie. Deshalb wird das Spiel mit Strafstoß fortgesetzt und der Torwart mit der Roten Karte auf Dauer des Feldes verwiesen.

7. Antwort b)
Bei einem unerlaubten Betreten des Spielfelds soll der Schiedsrichter eine mögliche Vorteilssituation gewähren. Der verletzte Spieler wird erst in der nächsten Spielunterbrechung bzw. bei Eingriff ins Spiel verwarnt.

8. Antwort b)
Da der Abwehrspieler mit dem abgespreizten Arm den Schuss blockt und diesen nicht zum Ball bzw. in die Flugbahn führt, wird er lediglich verwarnt, obwohl er dadurch ein Tor verhindert hat. Das Spiel wird mit Strafstoß fortgesetzt.

9. Antwort a)
Im Gegensatz zum Strafstoß sind Finten bei der Freistoßausführung erlaubt. Das Tor ist gültig und das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.

10. Antwort c)
Bei einem Einwurf muss ein Abstand von zwei Metern zum Einwerfer eingehalten werden. Deshalb wird der Abwehrspieler verwarnt und das Spiel mit indirektem Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der er steht.

11. Das Tor ist gültig, da bei einem indirekten Freistoß eine minimale Bewegung des Balles ausreicht. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.

12. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und setzt dieses mit Eckstoß fort. Im Wiederholungsfall wird der Torwart ermahnt, beim dritten Mal schließlich verwarnt.

13. Stellt der Schiedsrichter bei einem Freistoß die Mauer, muss das Spiel zwingend durch einen Pfiff fortgesetzt werden. Deshalb wird der Freistoß wiederholt und der Schütze aufgrund unsportlichen Verhaltens verwarnt.

14. Da sowohl der Schütze als auch der Torwart gegen die Ausführungsbestimmungen verstoßen haben, wird der Strafstoß wiederholt.

15. Der Trainer wird durch Zeigen der Roten Karte von der Spielteilnahme ausgeschlossen und des Innenraums verwiesen. Bei persönlichen Strafen gegen die Auswechselbank ist entscheidend, welche Funktion der Akteur gerade ausübt. Da dieser zu diesem Zeitpunkt als Trainer fungiert, wird er als solcher bestraft. Ein Auswechselspieler ohne Funktion wäre lediglich verwarnt worden.

Junioren-Altersklassen

(cph). Für die Saison 2026/27 ergeben sich im Juniorenbereich folgende Altersklassen:

U 19	Jahrgänge 2008/09
U 17	Jahrgänge 2010/11
U 15	Jahrgänge 2012/13
U 13	Jahrgänge 2014/15
U 11	Jahrgänge 2016/17
U 9	Jahrgänge 2018/19
U 7	ab 2020

A-Junioren des älteren Jahrgangs dürfen in Herrenmannschaften eingesetzt werden. Sofern sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigt der Verein aus versicherungsrechtlichen Gründen eine Einverständniserklärung der Eltern sowie ein ärztliches Attest über die Tauglichkeit im Herrenfußball. Beide Dokumente unterliegen jedoch nicht der Prüfpflicht des Schiedsrichters.

- A-Junioren des jüngeren Jahrgangs dürfen mit Vollendung des 18. Lebensjahres in Herrenmannschaften eingesetzt werden.
- Zudem dürfen bei A-Junioren-Spielen maximal drei U20-Spieler eingesetzt werden.
- B-Juniorinnen des älteren Jahrgangs dürfen in Frauenmannschaften eingesetzt werden; der jüngere Jahrgang hat kein Spielrecht im Erwachsenenbereich.

Bei der Gruppe Jura

(cph). Nachdem in der Vorrunde vier fränkische Kameraden zum Austausch nach Nordschwaben kamen, fand im Frühjahr der Gegenbesuch bei der befreundeten Schiedsrichtergruppe Jura Nord statt. So machten sich am 3. Mai Paul Bauer, David Fischer sowie Louis und Ricardo Scholz auf den Weg nach Mittelfranken. Nachdem sie die Spiele in Abenberg, Großweingarten, Rittersbach und Spalt gut über die Bühne gebracht hatten, trafen sie sich mit den Kameraden der Gastgebergruppe in Spalt zum gemütlichen Stammtisch, wobei Ricardo es sich mit dem fränkischen Nationalgericht "Schäufele mit Klös" richtig schmecken ließ. Ein herzlicher Dank gilt unserer befreundeten Gruppe um Obmann Michael Winkler (Georgensgmünd) für die hervorragende Organisation und den schönen Abend.



Gemütliches Beisammensein in Franken. Foto: privat

Die Fitness getestet

Leistungsprüfungen in Mönchsdeggingen

(cph). Wie seit vielen Jahren bot die Gruppe auch heuer wieder drei Termine zur Leistungsprüfung an. Es folgten eine Videoschulung zum Stellungsspiel, eine Praxiseinheit bzw. die Assistentenschulung. Dabei durften wir erneut die Tartanbahn bzw. sanitären Anlagen des TSV Mönchsdeggingen nutzen und anschließend im Sportheim die Schulungen abhalten. Ein herzliches Dankeschön hierfür an Abteilungsleiter Matthias Arndt, der wieder die Termine möglich machte.

Während für die qualifizierten Schiedsrichter sowie für die Mitglieder des Förderkaders die Teilnahme verpflichtend war, wurde diese allen anderen freigestellt, wobei der olympische Gedanke "Dabei sein ist alles" im Vordergrund stand. Auch viele Neulinge meisterten die Prüfung mit Bravour. Gefordert waren sieben Runden mit je vier 75-Meter-Lauf- sowie vier 25-Meter-Geh-Intervallen. Die Zeitvorgabe betrug bei der Sprintstrecke 15 bzw. 18 Sekunden, abhängig von der Ligenzugehörigkeit und vom Alter. Die schnellere Variante wurde auf dem Sportplatz abgehalten, um eine Vorbereitung auf die Kreis-, Bezirks- und Verbandslehrgänge zu ermöglichen, während die restlichen Teilnehmer ihre Runden auf der Tartanbahn drehten. Anschließend standen noch zwei Sprints à 40 Meter an, ehe ein paar "Unentwegte" zum Abschluss noch einen 400-Meter-Lauf absolvierten.



Nach dem Duschen durfte natürlich auch eine Brotzeit nicht fehlen, die wie bei allen Fortbildungsveranstaltungen aus der Gruppenkasse finanziert wurde. **Foto: sb**

Die Gruppentermine bis April 2027

Oktober			
03.	**19:00**	**Schafkopfturnier**	**Sportheim Lauber SV**
05.	**19:30**	**Monatsversammlung**	**Gasthaus "Zur Sonne" Fünfstetten**
16.	**19:00**	**Schiedsrichter-Training**	**Sportgelände SV Wörnitzstein**
	20:30	**Fortbildung Sportheim**	**SV Wörnitzstein**
26.	**19:30**	**Monatsversammlung**	**Gasthaus "Zur Sonne" Fünfstetten**
November			
13.	**19:00**	**Hallentraining**	**Sualafeldhalle BC Huisheim**
	20:30	**Fortbildung**	**Sualafeldhalle BC Huisheim**
21.	**19:00**	**Kameradschaftsabend**	**"Wallfahrtswirt" Wemding**
Dezember			
10. - 13.		**Hüttenfahrt**	**Kohlschnaithütte Bruck an der Glocknerstraße**
März			
01.	**19:30**	**Monatsversammlung**	**Gasthaus "Zur Sonne" Fünfstetten**
12.	**19:00**	**Schiedsrichter-Training**	**Sportgelände SV Wörnitzstein**
	20:30	**Fortbildung**	**Sportheim SV Wörnitzstein**
April			
05.	**19:30**	**Monatsversammlung**	**Gasthaus "Zur Sonne" Fünfstetten**
12.	**19:00**	**Leistungsprüfung**	**Sportgelände TSV Mönchsdeggingen**
	20:00	**Videoschulung**	**Sportheim TSV Mönchsdeggingen**

Am Samstag, den 3. Oktober findet ab 19:00 Uhr das diesjährige Schafkopfturnier der Gruppe Nordschwaben statt. Teilnehmen kann jeder, auch ohne Verbindung zur Schiedsrichtergruppe oder zum Fußball. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Startgebühr beträgt 15 Euro. In der Gebühr ist eine Brotzeit enthalten. Pro Partie wird ein Geldpreis ausgeschüttet, der erste Preis beträgt 100 Euro. Zudem können sich in einem Mannschafts-Wettbewerb vier Spieler, deren Einzelergebnisse am Turnierende zusammengerechnet werden, vor Turnierbeginn als Team anmelden. Für diese Zusatzaktion fällt pro Spieler eine Extra-Startgebühr von einem Euro an. Die besten drei Mannschaften erhalten einen Sachpreis.
Die Gruppenführung freut sich auf viele Partien und einen schönen Schafkopfabend!

Unsere Fleißigsten

41 Unparteiische mit mehr als 1000 Einsätzen

(cph). Nach dem Jubiläumseinsatz von Karl Prügel hat die Gruppe Nordschwaben wieder zwei aktive Unparteiische mit mehr als 2.000 Einsätzen in ihren Reihen. Hinzukommt Manfred Lill, der allerdings im Jahr 2021 seine aktive Laufbahn beendet hat. Zu den nunmehr 41 Kameraden, die mehr als 1.000 Einsätze bestritten haben (davon 27 aktive und 14 passive), sind im Vergleich zum Vorjahr David Fischer, Erwin Mayer, Jonathan Schädle und Clemens Willner hinzugekommen.



Manfred Lill *
FSV Flotzheim
2223 Spiele



Norbert Süss
TSV Ellgau
2169 Spiele



Karl Prügel
TSV Mönchsdegg.
2007 Spiele

Hans Heckl	**SV Eggelstetten**	**1897 Spiele**
Heinz Möbus	**TSV Oettingen**	**1872 Spiele**
Helmut Metzger	**TSV Harburg**	**1799 Spiele**
Bruno Braun *	**VfB Oberndorf**	**1623 Spiele**
Siegbert Mielich *	**FSV Marktoffingen**	**1568 Spiele**
Karl Hahn *	**SV Grosselfingen**	**1550 Spiele**
Clauspeter Heger	**TSV Harburg**	**1492 Spiele**
Walter Koppold *	**SpVgg Minderoffingen**	**1455 Spiele**
Günter Bissinger	**SV Großsorheim**	**1449 Spiele**
Andreas Steidle	**SpVgg Altisheim-Leith.**	**1393 Spiele**
Tobias Heuberger	**TSV Möttingen**	**1387 Spiele**
Michael Ost *	**SpVgg Riedlingen**	**1371 Spiele**
Xaver Wolf	**SpVgg Minderoffingen**	**1348 Spiele**
Roland Wörle	**FC Zirgesheim**	**1332 Spiele**
Sebastian Eder	**SV Holzkirchen**	**1318 Spiele**
Michael Fischer *	**Sportclub D.L.P.**	**1275 Spiele**
Karl Schachner *	**SV Lehmingen-Dornstadt**	**1274 Spiele**
Heribert Schmeißer *	**SV Holzkirchen**	**1237 Spiele**
Wolfgang Beck	**SV Westheim**	**1231 Spiele**
Armin Pfeifer	**TSV Gundelsheim**	**1223 Spiele**
Markus Bauer	**Munzinger SV**	**1220 Spiele**
Erich Wimmer	**SV Megesheim**	**1195 Spiele**
Yalcin Cavus *	**SC Wallerstein**	**1135 Spiele**
Charles Stefecius*	**SV Wechingen**	**1121 Spiele**
Hans Breuer *	**SV Wörnitzstein-Berg**	**1116 Spiele**
Friedrich Kröner	**TSV Möttingen**	**1107 Spiele**
Michael Hertle	**TSV Oettingen**	**1099 Spiele**
Andreas Schaudig	**SpVgg Ederheim**	**1082 Spiele**
Markus Schmidt	**FSV Buchdorf**	**1075 Spiele**
Karl-Heinz Müller *	**FC Birkhausen**	**1073 Spiele**
Alfred Randi	**Lauber SV**	**1070 Spiele**
Martin Faußner	**SV Niederhofen-Ehingen**	**1052 Spiele**
Manfred Stix	**SV Donaum.-Erlingshof.**	**1035 Spiele**
Manfred Müller *	**TSV Harburg**	**1031 Spiele**
Clemens Willner	**FC Mertingen**	**1027 Spiele**
Erwin Mayer	**SV Megesheim**	**1019 Spiele**
David Fischer	**TSV Oettingen**	**1002 Spiele**
Jonathan Schädle	**SV Wörnitzstein-Berg**	**1002 Spiele**

Die mit * gekennzeichneten Kameraden haben ihre Laufbahn inzwischen beendet. Stand der Erhebung ist der 30. Juni 2026.

Assistentenschulung

In Mönchsdeggingen auf die Saison vorbereitet

(cph). Am 12. Juli fand vor Beginn der neuen Saison die jährliche Assistentenschulung in Mönchsdeggingen statt. Mit 45 Teilnehmern war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht.



Nachdem in 2024 und 2025 Gastreferenten gewonnen werden konnten, wurde die Schulung in diesem Jahr von Lehrwart Sebastian Stadlmayr gestaltet. Dabei zeigte er zunächst die Standardprozesse beim Abseits auf, gab den Anwesenden wertvolle Tipps für die Beurteilung der Szenen und ging auf zahlreiche strittige Situationen ein, die sich regelmäßig bei den Spielen wiederholen. Da auch viele Neulinge ihre erste Veranstaltung nach dem Neulingskurs besuchten, wurde anschließend die Gruppe geteilt. Im weiteren Verlauf richtete Stadlmayr im Hörsaal das Hauptaugenmerk auf die Kommunikation über Headset und hatte dazu interessantes Videomaterial mitgebracht. **Fotos: cph**



Zudem nahm die Szenenanalyse mit Fokus auf die Kommunikation im Gespann einen weiteren Teil der Schulung ein. Bezirksligaaufsteiger Julius Ulrich brachte den Neulingen dagegen auf dem Platz die korrekten Fahnenzeichen näher, wobei die Neulinge das Erlernte dann sogleich unter Beweis stellten. Auch das korrekte Halten der Fahne sowie das sinnvolle Anbringen von Freizeichen wurde thematisiert. Zum Laufverhalten eines Assistenten wies Ulrich auf die Notwendigkeit von Sidesteps hin, um zum einen jederzeit das Spielgeschehen im Auge behalten, zum anderen aber gleichzeitig die Linie des vorletzten Abwehrspielers halten zu können. Nach ca. 1 ½ Stunden war die rundum gelungene Schulung beendet. Zum Abschluss gab es zur Stärkung noch frische Messwürstle vom Grill.



Sichtungslehrgang des Kreises Donau

Bei der Schulung der drei Gruppen in Bissingen auch sieben Schiris aus dem Norden

(cph). Gut vorbereitet zeigten sich die nordschwäbischen Nachwuchs-Schiedsrichter beim diesjährigen Sichtungslehrgang des Kreises Donau in Bissingen. Alle sieben Teilnehmer bestanden sowohl die Leistungsprüfung als auch den Regeltest. Neben den Kreisligapool-Teilnehmern Stefan Baur, Manuel Ostermeyer und Louis Scholz nahmen auch Gabriel sowie Samuel Müller-Meerkatz, Johannes Steib und Mathis Strauß teil, die dem Förderkader angehören. Krankheits- bzw. verletzungsbedingt fehlten Paul Bauer und Lukas Stoll.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem individuellen Aufwärmprogramm stand zunächst die Leistungsprüfung auf der Agenda. Dabei waren auf dem Sportplatz 28 Intervalle (mit Lauf- und Gehphasen) zu absolvieren. Trotz sommerlicher Temperaturen meisterten die Nordschwaben die Prüfung mit Bravour. Nach den beiden 40 Meter-Sprints und einer kurzen Pause folgte eine Praxiseinheit zum Thema Lauf- und Stellungsspiel unter Leitung von Donau-Lehrwart Paul Schmidt. In die Praxiseinheit wurden sowohl ein Teil der Regelneuerungen als auch die wesentlichen Mängel aus den Beobachtungsbögen der Vorsaison einbezogen. Nach der einstündigen Einheit war der Praxisblock abgeschlossen, und nach einer wohltuenden Dusche folgte der Regeltest. Auch hier zeigten sich die Nordschwaben sehr gut vorbereitet, alle Teilnehmer blieben fehlerfrei und erzielten die Maximalzahl von 30 Punkten.



Clauspeter Heger und Tobias Heuberger vor den sieben teilnehmenden Nordschwaben. Foto: privat

Nach dem Mittagessen wies Westschwabens Lehrwart und VSA-Mitglied Florian Neiber auf einige Parameter hin, die für eine erfolgreiche Spielleitung unabdingbar sind. So sei bei der Unterscheidung zwischen einem aussichtsreichen Angriff und einer klaren Torchance der Beginn des Vergehens entscheidend, der Schiedsrichter müsse die Situation gedanklich "einfrieren". Auch das richtige Stellungsspiel und die Antizipation der kommenden Spielszenen seien unverzichtbar. Bei vorhersehbaren Spielabläufen müsse der Unparteiische früh loslaufen, um die Szenen aus kurzer Distanz beurteilen zu können. Damit steige die Akzeptanz bei den Spielern. Auch ein flexibles und schnelles Verschieben des Stellungsspiels am Strafraum sei vonnöten. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team sei eine vernünftige Absprache vor dem Spiel erforderlich. Auf dem Spielfeld müsse sich das Gespann gegenseitig unterstützen, insbesondere bei Spielfortsetzungen sowie der Disziplinarkontrolle, aber auch bei Abseits. Bei der Spielkontrolle schaffe ein frühes Einschreiten und das Unterbinden von Vergehen Akzeptanz und Sicherheit, ebenso ein restriktives Vorgehen im Defensiv- und Mittelfeldbereich. Vorteile um jeden Preis bewirkten das Gegenteil. Zum Abschluss wies Tobias Heuberger darauf hin, dass unter anderem Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Kritikfähigkeit beim Coaching und Interesse sich fortzuentwickeln wichtige Grundeinstellungen für ein Weiterkommen im Schiedsrichterbereich seien. Gerade junge Schiedsrichter müssten lernen sich durchzusetzen und dürften den Einstiegszeitpunkt für Ermahnungen und persönliche Strafen nicht verpassen. Mit einer kurzen Feedbackrunde, bei der die Teilnehmer ein positives Resümee zogen, endete der diesjährige Lehrgang.

Weitere Regeländerungen zur neuen Saison

Zehn-Sekunden-Regel bei Auswechslungen

Bei Auswechslungen müssen Spieler das Spielfeld innerhalb von zehn Sekunden verlassen. Wird dieses Zeitlimit überschritten, darf der einwechselbereite Spieler das Feld erst nach Ablauf von einer Minute - und nur während einer Spielunterbrechung - betreten. Die Schiedsrichter können die letzten fünf Sekunden per Handzeichen anzeigen, sind jedoch nicht dazu verpflichtet. Die auszuwechselnden Spieler dürfen das Spielfeld auf dem kürzesten Weg verlassen.

Accessoires und Schmuck

Gegenstände, die nicht oder nur schwer abnehmbar, ungefährlich und sicher (z. B. mit Tape) abgedeckt sind, sind künftig erlaubt. Gefährliche Gegenstände müssen dagegen weiterhin vollständig entfernt werden, ein bloßes Abkleben genügt nicht. Es darf keine Verletzungsgefahr bestehen.

Ein-Minuten-Regel bei Verletzungen

Spieler, die auf dem Spielfeld behandelt werden, müssen das Spielfeld verlassen und nach Wiederaufnahme der Partie mindestens eine Minute außerhalb warten. Gleiches gilt für Spieler, die eine verletzungsbedingte Spielunterbrechung bzw. -verzögerung verursachen, unabhängig davon, ob dann eine Behandlung auf dem Feld stattfindet. Der Wiedereintritt darf bei laufendem Spiel erfolgen. Ausnahmen gelten für Torhüter, beim Zusammenstoß zweier Spieler eines Teams, bei schweren Kopfverletzungen sowie bei Verletzungen nach einem verwarnungs- oder feldverweiswürdigen Foul.

Vorteil bei fehlerhafter Spielfortsetzung

Schiedsrichter können künftig auf Vorteil entscheiden, wenn eine Spielfortsetzung zwar regelwidrig ausgeführt, der Ball aber dennoch ordnungsgemäß ins Spiel gebracht wird und die gegnerische Mannschaft anschließend in Ballbesitz eine vorteilhafte Situation erhält (z. B. Freistöße, die nicht am korrekten Ort ausgeführt werden, oder Regelverstöße beim Einwurf. (cph)

Karl Hahn

Generalvertretung der R+V Versicherungsgruppe



Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an.
Wir sind gerne für Sie da!

Im Wiesenflecken 5 • 86720 Nördlingen/Grosselfingen
Tel.: 09081 88921 • Fax: 09081 88992
Internet: www.karl.hahn.ruv.de

Karl Hahn
Generalvertretung
Mobil: 0171 7225197
Email: karl.hahn@ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.





Fackler
Gewächshaustechnik

MIT VIEL ERFAHRUNG ZUR OPTIMALEN LÖSUNG!

Sportplatzbewässerung

Wasser Marsch! Mit unseren Bewässerungssystemen profitieren Sie von einem robusten Rasen, der immer mit genügend Feuchtigkeit versorgt wird und für einen optimalen Spielbetrieb sorgt. Wir stehen Ihnen hierfür gern als zuverlässiger Partner zur Verfügung.

Lüßwiesen 2 // D-86754 Munningen-Laub // Telefon: +49 9092 90050 // fackler-gewaechshaustechnik@t-online.de
www.fackler-gewaechshaustechnik.de



Wasserkraftwerk
Schongau

Heimische Wasserkraft für grünen Strom

energie schwaben

mellon